

Wertmarkenforum

▪ Zweimonatliche Mitteilungen für den Wertmarkensammler ▪ Einzelpreis: 1,50 DM zzgl. Porto ▪ Redaktion: W.H. Stahl ▪ Saalburgstraße 74
 ▪ D-61381 Friedrichsdorf ▪ Telefon: 06172/72993 ▪ Telefax: 06172/72993 ▪ Bethmann-Bank, Bad Homburg v.d.Höhe, Konto-Nr.: 57214218
 (Bankleitzahl: 501 301 00) ▪ Postbank Frankfurt am Main, Konto-Nr.: 194231-601 (Bankleitzahl: 500 100 60) ▪

Aktuelles

Berichte, Hinweise, Informationen und Meinungen

Die Grundsatzdiskussionen zur Gestaltung des „Wertmarkenforums“ sind abgeschlossen, wie es scheint; die Konzeption offenbar allseits akzeptiert. Erstmals aufgenommen wurden in der Rubrik „Neuerscheinungen“ auch zwei Buchbesprechungen. Publikationen, die in einem erheblichen Umfang die Bereiche Marken und Zeichen berücksichtigen oder ausschließlich diese Kategorien behandeln. Die zweite Vorstellung des „Wertmarkenforum“ in der Ausgabe 4/1995 von money-trend hatte teils verwirrende Auswirkungen. Ein Kioskbetreiber bestellte fünf Exemplare. Nach Empfang der ersten Lieferung machte er folgende Mitteilung: „Ich war der Annahme, wie auch in der Zeitschrift money-trend vorgestellt, es handele sich um eine Zeitschrift.“ „...wie soll ich diese im Zeitschriften-Regal plazieren?“ „Ein Exemplar kann ich für einen Kunden gebrauchen, aber was tue ich mit den anderen 4 Stück? Ich warte auf Ihren Rat.“ Selbstverständlich wurde der Besteller von seiner Not befreit. Aber auch Sammler hatten ihre liebe Not: „Da ich trotz langer Suche in meiner Gegend (Bayern) kein Heft Wertmarkenforum gefunden habe.“ Und: „Habe alle Zeitschriften-Handlungen und Kioske abgelaufen und keiner wußte Bescheid.“ Diese Mitteilungen zeigen, daß sich „Hochstapelei“ nicht lohnt. Die gut gemeinte Besprechung in money-trend machte aus dem Mitteilungsblatt eine Zeitschrift. Zugegeben, eine maßlose Übertreibung. Aber, money-trend gab auch eine konzeptionelle Empfehlung, die zur Diskussion gestellt wird. „Ein Hinweis der Redaktion noch zur 1. Ausgabe. Vom VEB Fleischkombinat Pasewalk wird eine Verzehrmarke vorgestellt und als Staat Deutschland angegeben. Zur Zeit der Einführung der Marke muß es aber die DDR gewesen sein (VEB = Volkseigener Betrieb). Dort, wo es erkennbar ist, sollte man die Präzisierung vornehmen (Deutschland ist ja nicht falsch).“ Würde man dem Hinweis folgen, müßten zum Beispiel einzelne Ausgaben des Saarlandes Frankreich zugeordnet werden; Ausgaben von Schmalkalden teils Hessen oder Thüringen bzw. dem Deutschen Reich oder der DDR. Ein Verwirrspiel. Bisherige Prämisse im „Wertmarkenforum“: Orts-, Landes- und Staatszuordnung erfolgen nach dem derzeitigen aktuellen Gebietsstand der behandelten Länder. Wie sehen es die Leser? Herr Kramer aus Essen, numismatischer Mitarbeiter des Ruhrlandmuseums, teilt mit, daß er

bei der Bearbeitung der Notmünzen, Geldersatz-, Kontroll- und sonstigen Marken von Essen und den inzwischen eingemeindeten Gebieten bereits über 400 Exemplare erfaßt hat, bei bislang weniger als 200 bekanntgemachten Ausführungen. Dieses Material soll demnächst als Buch veröffentlicht werden. Abschließend eine besonders erfreuliche Mitteilung. Herr Hasselmann, München, hat ein Manuskript zum Thema Konsummarken vorgelegt, daß in Fortsetzungen ab der nächsten Ausgabe des „Wertmarkenforum“ zum Abdruck kommt.

Unbekannte Marken

Geben, oder nehmen?

Wie in der Aprilausgabe angekündigt, soll nunmehr eine Anregung von Herrn Ankenbauer, Schweinfurt, vorgestellt werden, die sicherlich dann zu einer Diskussion herausfordert.

Mit dem Begriff „Unbekannte Marken“ verbindet Herr Ankenbauer, wie auch andere Sammler, im Rahmen seiner Anregung solche Ausführungen, die bildlich keine konkrete Zuweisung von Ort und/oder Ausgeber zulassen. Eben solche Ausgaben, die bislang im „Wertmarkenforum“ im Abschnitt „Zuordnungen“ aufgeführt wurden.

„Nimm Rat von allen, aber spar' dein Urteil“, heißt es bei Shakespeare in Hamlet. Dies könnte ein Motto für das „Wertmarkenforum“ sein. Nur, ohne kritische Beurteilung-

In dieser Ausgabe

1	AKTUELLES Berichte, Hinweise, Informationen und Meinungen
2	UNBEKANNTE MARKEN Geben oder nehmen?
3	NEUERSCHEINUNGEN Joint Venture • Einlaßmarken • Gottwald, Eckehard • Offenbacher Notgeld • Röhl, Heinz • Lübeck • Medaillen, Marken, Zeichen
4	KATALOGERGÄNZUNGEN Wäschemarken, Objekte der Begierde? (Fortsetzung aus 2/1995)
5	ZUORDNUNGEN
6	INSERTATE

gen wäre es kein Forum mehr. Dennoch, auch hier ist der Rat von allen erwünscht. Aber kritisch beleuchtet, wenn es die Sache erfordert. Einige der deutschsprachigen Fachpublikationen unterhalten/unterhielten regelmäßige Kolumnen über die Zuordnung „unbekannter“ Marken und Zeichen. Gute und brauchbare Einrichtungen, die von den Sammlern und der Wissenschaft gleichermaßen begrüßt und genutzt werden, wie die Zuschriften zu den einzelnen Veröffentlichungen zeigen. Viele Beiträge gründen sich jedoch leider auf Vermutungen, weniger auf Fakten. Dies liegt in der Natur der Sache und darf daher auch nicht allzu kritisch bewertet werden. Zwangsläufig wird dabei aber nur ein Teil der offenen Fragen geklärt; auch neue Zweifel entstehen.

Eine systematische Ordnung aller Marken ohne erkennbare Zuordnungsmöglichkeit erscheint weiterhin wünschenswert und in Grenzen auch realisierbar. Im „Wertmarkenforum“ wurde daher zunächst ein anderer Weg beschritten. Denn alle Sammler dieser Spezialgebiete verfügen über Material und Wissen, daß sie mangels Gelegenheit nicht weitergeben können, wodurch vorhandene Informationen im Laufe der Zeit wieder verloren gehen, ehe sie für alle zugänglich publiziert sind.

Dem Sammler soll daher im „Wertmarkenforum“ Gelegenheit gegeben werden, dieses Wissen „an den Mann, die Frau, den Sammler, an Wissenschaftler und Publizisten etc.“ zu bringen.

Marken, die keinen oder einen nur unzureichenden Hinweis auf den Staat, die Region, den Ort, den Ausgeber oder Hersteller enthalten oder bei denen Zweifel an dem Einsatzzweck bestehen, fanden und finden nach Aufklärung Berücksichtigung in der Rubrik „Zuordnungen“. Sollte es eine weitere Rubrik geben, wie sie Herr Ankenbauer vorschlägt, in der Marken vorgestellt werden, von denen keine näheren Einzelheiten bekannt sind? Generell würde dies für alle Marken gelten, die in Sammlungen vorkommen können, auch wenn sie bereits in älteren Veröffentlichungen im Rahmen systematischer Verzeichnisse publiziert wurden. Denn selten wird es Sammlern möglich sein, alle in der einschlägigen Literatur erfolgten Hinweise zu verfolgen, so daß auch bekannte Darstellungen, soweit sie die hier behandelten Kriterien erfüllen, aufgeführt werden könnten.

Sollten sich die Leser für die Einführung einer solchen Rubrik entscheiden, müßte durch die Einlieferer gewährleistet sein, daß alle Meldungen im Rahmen allgemeiner Sorgfalt auf ihre Richtigkeit überprüft sind, möglichst mit Nennung der Primärquelle. Soweit zu einzelnen Punkten noch Zweifel bestehen, sollte dies deutlich gemacht werden.

Voraussetzung für die Verwertung von Suchmeldungen sind einwandfreie Fotovorlagen oder scanbare Abriebe und Rückporto für Material, das wieder an den Absender zurückgeht.

Leser, die den Bezugspreis für 1995 noch nicht entrichtet haben, sollten bedenken, daß die Mitteilungen zum Selbstkostenpreis verteilt werden.

Neuerscheinungen

Joint Venture

Deutsche Namen und Begriffe auf Marken mit fremdsprachlichen Orts-, Landes- oder Währungslegenden sind uns hinreichend von Niederlassungen deutscher Behörden oder von Siedlern und Firmen aus den ehemaligen Kolonien bekannt; ebenso von abgeschiedenen Einrichtungen deutscher Niederlassungen in Afrika und Südamerika, zumeist aus der Zeit bis 1940.

Neu ist aber eine Marke vergleichbarer Ausführung, die erst in den letzten Jahren entstand. Eine Werkzeugmarke, die einer Firmenbeteiligung der Fa. Rietschle, Schopfheim, in China zugeordnet werden kann.

Werkzeugmarken	China	WZ 1
Zhenjiang ♦ Kanton Jiangsu		
Werner Rietschle Maschinen und Apparatebau GmbH, Schopfheim		



Vs.: Perlkreis, Legende: **ZHENJIANG/ RIETSCHLE**

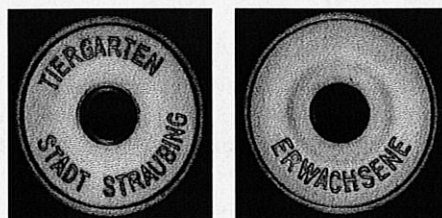
Rs.: Perlkreis, vertiefte Legende: **2**

●: 30,3 mm ø; Aluminium; ◎: 4,3 mm ø

Anmerkung: Quelle: Sammlung Seibert, Usingen.



Einlaßmarken	Deutschland	E 1
Straubing ♦ Bayern		
Tiergarten Stadt Straubing		



Vs.: Legende: **TIERGARTEN (∩)/ STADT STRAUBING (∩)**

Rs.: Legende: **ERWACHSENE (∩)**

●: 26,0 mm ø; Kupfernichel; ◎: 6,3 mm ø

Anmerkung: Quelle: Sammlung Stahl, Friedrichsdorf; Nachtrag zu: Menzel.

Gottwald, Eckehard: (1994) Offenbacher Notgeld, 1. Auflage, Eigenverlag Eckehard Gottwald, Brückenstraße 47, 65719 Hofheim. Kartonierte, 657 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, ISBN 3-9800402-3-2, Preis: DM 135,--

Mit dieser Publikation macht der Autor nunmehr zum zweiten Mal durch eine umfangreiche Arbeit auf sich aufmerksam. Bereits mit seiner Veröffentlichung „Frankfurter Notgeld“ hatte er 1981 Maßstäbe gesetzt

So bescheiden der Titel auch klingen mag, versteckt sich dahinter doch weit mehr als nur eine Auflistung von Notgeldaussagen. Beginnend mit einer Einführung zur Entwicklung des Geld- und Notgeldwesens in Deutschland, fortgesetzt mit der Stadtgeschichte von Offenbach am Main, fügt der Autor Kurzporträts von Firmen und Biographien der Gründer, der beteiligten Druckfirmen und Prägestätten bei. Gibt Literatur-, Sammlungs- und Fotonachweise.

Gegliedert ist das Buch in fünf Teile, davon vier im Katalogbereich. A Papiernotgeld, B Metallnotgeld, C Kapsel (Briefmarken-)geld und D Fälschungen und Verfälschungen.

Wie bereits bei dem Frankfurter Notgeld, das in zwei Bänden vorliegt und in einen Katalog- und Dokumentenband aufgeteilt ist, verfügt diese Veröffentlichung über einen Abschnitt (E) Dokumente, der nahezu vierhundert Seiten umfaßt. Belege der regionalen Wirtschaftsgeschichte, die in diesem Umfang selten andersorts noch vorhanden sein dürften. Benutzer, die mehr als nur den Katalogteil beachten, werden von der Fülle des Materials begeistert sein. Für geplante regionale Arbeiten zu dem Thema Notgeld sollte die Konzeption zur Nachahmung dienen, wenn auch der durch die Dokumentendarstellung erhebliche Umfang des Buches preisbestimmend gewesen ist und in vielen Fällen dadurch nicht immer und überall realisierbar sein wird. Im Abschnitt A Papiernotgeld überrascht die Fülle des bislang unbekannten Materials. Wohingegen der Abschnitt B Metallnotgeld (25 Seiten) keine unbekannte Ausgabe enthält. Es wurde lediglich eine sachliche Zuordnung der Ausgabe „CHEM. FABR. GRIESHEIM-ELEKTRON WERK OEHLE“ vorgenommen, die bei Menzel unter Griesheim (5181) vermerkt ist. Ungewöhnlich ist, daß der Autor sich die Mühe gemacht hat, bei der Metallbestimmung der Gasmarken eine Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) mit einem sequentiellen Röntgenspektrometer durchführen zu lassen. Leider aber versäumt hat, die Oberflächenausführung zu nennen (Nr. 1 bis 5) bzw. bei den Nummern 6 bis 9 völlig auf die Nennung des Materials verzichtete. Die im Anhang erwähnten Ausführungen sind zumindest noch mit diesem Hinweis versehen, auch wenn deren Existenz nicht bestätigt werden konnte.

Der aufwendige Druck und die zumeist brillanten Aufnahmen lassen auch den mit der Schreibmaschine gesetzten Text professionell erscheinen. Insgesamt hebt sich das Buch von vergleichbaren Veröffentlichungen deutlich ab. Es ist nicht nur lesenswert, sondern überzeugt durch die guten Recherchen, die detaillierte Darstellung und zuverlässigen Belege. Es wird bei einer Auflage von 350 Stück trotz des beachtlichen Preises sicherlich bald vergriffen sein, da es sich nicht nur für den Regionalsammler empfiehlt, sondern auch weit über die Grenzen des Berichtsbereiches hinaus Anregung und Vorlage sein kann.

Röhl, Heinz: (1995) Lübeck - Medaillen, Marken, Zeichen, Band 2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck. Leinen gebunden, 407 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, ISBN 3-7950-3211-3, Preis: DM 98,--

Mit dem Band 2 legt der Autor eine weitere Zusammenstellung zu diesem Thema vor, die auch zusätzliches Material zu den Themen des ersten Bandes enthält. Über 100 Ergänzungen und Berichtigungen. Insgesamt werden ca. 950 Exponate vorgestellt, wovon 137 Stücke aus den Beständen des Museums für Kunst- und Kulturgeschichte kommen, dazu 507 Medaillen und Plaketten. Aber auch 98 Marken und 207 Abzeichen, die weitgehend bislang nicht publiziert sind. Von den ca. 950 beschriebenen Positionen sind etwa 900 abgebildet.

Die vielen Objekte unterschiedlichster Art dokumentieren eine kulturelle Breite, die außergewöhnlich ist. Ein umfangreicher Teil von Amtszeichen, vorwiegend für Bäcker im Nachtrag zum 1. Band, Zeichen der Schützengilde und anderer Vereine in den unterschiedlichsten Ausführungen. Aber es werden auch Wertmarken erfaßt bis hin zu den modernen und aktuellen Ausgaben. Neben den Marken, die hier besonders von Interesse sind, präsentiert der Autor eine Fülle von lokalhistorischen Medaillen, aber auch Medaillen und Plaketten auf Persönlichkeiten, die weit über die Grenzen Lübecks bekannt wurden. Zu nennen sind hier insbesondere exemplarisch und ergänzend zum 1. Band, Willy Brandt, der am 18. Dezember 1913 in Lübeck geboren wurde und mit dreizehn Ausführungen (Band 1 = vier Ausführungen) vertreten ist. Emanuel Geibel, geboren am 17.10.1815 und verstorben am 6.4.1884 in Lübeck mit einer bzw. zwei Exponaten (Band 1 = zwei Ausführungen). Sowie Heinrich und Thomas Mann, beide in Lübeck geboren (27.3.1871, 6.6.1875), mit zehn Ausführungen (Band 1 = acht Ausführungen). Aber auch „Medaillen mit Bezug auf Lübeck“, ein Abschnitt, der bei vielen Regionalsammlungen inzwischen „entdeckt“ wurde. Hier finden sich Ausgaben zur Augsburger Konfession, auf den deutschen Bund, die Nationalversammlung und ähnliche Ausführungen, die durch Text, Bild oder Anlaß einen Bezug zu Lübeck herstellen.

Die Marken präsentieren sich ebenfalls in einer erstaunlichen Fülle, wobei ältere Ausgaben, die bis in das ausgehende 18. Jahrhundert zurückreichen, einen beachtenswerten Anteil haben. Darunter befinden sich Marken der Armenanstalt, Speisemarken, Reisigsammelmarken, Brauerei- und Werkzeugmarken. Park-, Pfand-, Kaffee- und Quittungsmarken. Schlüssel- und Fahrradmarken. Bier- und Verzehrmarken bis hin zum Einkaufswagenchip. Sowie Kirchen- bzw. Beichtzeichen, Sargschilde der Zünfte und Details der Königsketten von Schützenvereinen.

Auffällig ist, daß bei den Wertmarken häufig Zinn- und Nickelausführungen genannt werden. Metalle, die selten für diesen Einsatzbereich Verwendung fanden und daher möglicherweise im Einzelfall unzutreffend bestimmt sind. Ebenso sollten Marken, die keine ortsspezifischen Merkmale tragen (Neutrale Ausführungen), wie der aufgeführte Einkaufswagen-Chip, bei Bedarf genannt aber nicht als Bestandteil des Katalogs erwähnt werden. Druck und Abbildungen genügen hohen Qualitätsansprüchen. Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Register und das Verzeichnis der Hersteller und Medailleure sowie der klare Katalog-

aufbau machen Freude mit dem Umgang des Buches. Die Fülle des Materials, insbesondere was den Bereich der älteren Wertmarken anbelangt, dürfte Anregung und Fundquelle auch für Benutzer außerhalb Lübecks sein. Diese Publikation kann daher ohne Einschränkung empfohlen werden.

Katalogergänzungen

Wäschemarken, Objekte der Begierde? (Fortsetzung aus 2/1995)



W 158

W 113	Legende: Miwo Lübz (○)
W 114	Legende: A Z W - Magdeburg (○)
W 115	Legende: BM Magdeburg (○)
W 116	Legende: BKN - Malchin (○)
W 117	Legende: VEB (K) Bau Malchin (○)
W 118	Legende: VEB BKN Malchin (○)
W 119	Legende: VEB Margon (○)
W 120	Legende: Ceritolwerk Nieste (○)
W 121	Legende: VEB Keramik Mügeln (○)
W 122	Legende: VEB (P) Müncheberg (○)
W 123	Legende: Bahnhof Nauen (○)
W 124	Legende: Tfiz - Est - Naumburg (○)
W 125	Legende: LBG Niesky (○)
W 126	Legende: Gummiwerk Niesky (○)
W 127	Legende: Stw. Niesky (○)
W 128	Legende: VEB MLK Werk Niesky (○)
W 129	Legende: Bm Nossen (○)
W 130	Legende: KfL Nostitz (○)
W 131	Legende: VEB Asglatex Ohorn (○)
W 132	Legende: LPG (T) Pampow (○)
W 133	Legende: LIW Parchim (○)
W 134	Legende: VE Kreisbau Parchim (○)
W 135	Legende: Kfz.-Inst. Pasewalk (○)
W 136	Legende: ACZ Pirna (○)
W 137	Legende: LWWU Pirna (○)
W 138	Perlkreis, Legende: VEB Betonwerk (○)/ Potsdam (○)
W 139	Legende: VEB KfL Potsdam (○)
W 140	Legende: VEB PKV Potsdam (○)
W 141	Legende: KIB Prenzlau (○)
W 142	Legende: Bw Probstzella (○)
W 143	Legende: BKK E.W. Deuben - BT Profen (○)

W 144	Legende: ZBO (○)/ Querfurt (○)
W 145	Legende: Feuerfest - Rietschen (○)
W 146	Legende: LWH Rosenhain (○)
W 147	Legende: MLK Ruhland (○)
W 148	Legende: Rindermast Rusitz (○)
W 149	Legende: Bw Saalfeld (○)
W 150	Legende: BWW Saalfeld (○)
W 151	Legende: KV - Saalfeld (○)
W 152	Legende: VEB Salzmünde (○)
W 153	Legende: LPG - T - Schulzendorf (○)
W 154	Legende: LPG - (T) - Schulzendorf (○)
W 155	Legende: Bm Rostock Seehafen (○)
W 156	Legende: WBK Rostock (○)
W 157	Legende: Bw Senftenberg (○)
W 158	Legende: VEB Mühlenwerke Stahmeln (○)
W 159	Legende: LPG Strießen (○)

Das Thema wird in der Ausgabe 4/1995 fortgesetzt.

Zuordnungen

Biermarken	Deutschland	B 3
Erwitte (Bad Westernkotten) ♦ Nordrhein-Westfalen		
Schützenverein Bad Westernkotten		



Vs.: Perlkreis, Legende: **SCHÜTZEN (○)/ VEREIN (○)/ BAD/ WESTERNKOTTEN (○)**

Rs.: Perlkreis, Legende: **GUT FÜR (○)/ 1/ GLAS BIER (○)**

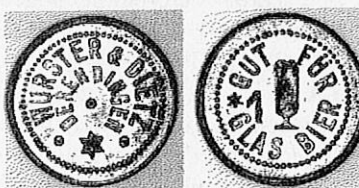
●: 22,9 mm ø; Messing; ○: 2,6 mm ø

Anmerkung:

Quelle: Sammlung Franke, Gelsenkirchen; Nachtrag zu: Menzel.



Biermarken	Deutschland	B 4
Tübingen (Derendingen) ♦ Baden-Württemberg		
Wurster & Dietz		



- Vs.: Perlkreis, Legende: **WURSTER & DIETZ** (∩)/
DERENDINGEN (∩)/ •/•••
- Rs.: Perlkreis, Bierglas (Tulpe), Legende: **GUT FÜR**
(∩)/ • 1/ **GLAS BIER** (∩)

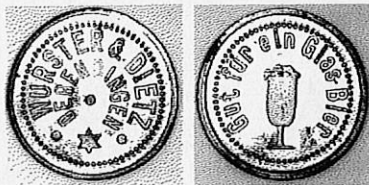
●: 23,0 mm ø; Zink vernickelt

Anmerkung:

Quelle: Sammlung Stahl, Friedrichsdorf; Nachtrag zu: Menzel.



Biermarken	Deutschland	B 5
Tübingen (Derendingen) ◆ Baden-Württemberg		
Wurster & Dietz		



- Vs.: Perlkreis, Legende: **WURSTER & DIETZ** (∩)/
DERENDINGEN (∩)/ •/•••
- Rs.: Perlkreis, Bierglas (Tulpe), Legende: **Gut für ein**
Glas Bier (∩)

●: 23,0 mm ø; Zink vernickelt

Anmerkung:

Quelle: Sammlung Stahl, Friedrichsdorf; Nachtrag zu: Menzel.



Biermarken	Deutschland	B 6
Langenberg ◆ Nordrhein-Westfalen		
Brauerei Dresberg August Zassenhaus GmbH		



- Vs.: Perlkreis, Legende: Rosette/ **AUGUST/**
ZASSENHAUS/ G.M.B.H./ Zierstrich/
BRAUEREI DRESBERG (∩)
- Rs.: Perlkreis, vertiefte Legende: 1

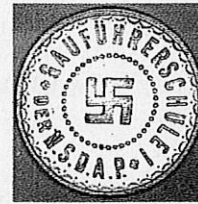
●: 24,3 mm ø; Messing

Anmerkung:

Quelle: Sammlung Franke, Gelsenkirchen; Nachtrag zu: Menzel.



Pfandmarken	Deutschland	Pf 10
Berlin		
Gauführerschule I der NSDAP		



- Vs.: Hakenkreuzsymbol, Legende zwischen Zier- und
Perlkreis: **GAUFÜHRERSCHULE I** (∩)/ + **DER**
N.S.D.A.P. + (∩)
- Rs.: geschlossene Bierflasche, Legende zwischen zwei
Perlkreisen: **GUT FÜR EINE FLASCHE BIER**
(∩)/ ★

●: 24,8 mm ø; Aluminium

Anmerkung:

Quelle: Sammlung Seibert, Usingen; Nachtrag zu: Hasselmann, Menzel.
Diese und andere Ausführungen der NSDAP sind in dem in Kürze erschei-
nenden Nachtrag von Hasselmann aufgeführt.



Wertmarken	Deutschland	We 1
Berlin		
SS-Dienststellen (Kleiderkasse)		



- Vs.: Perlkreis, vertiefte Legende: **Kleiderkasse - SS-**
Symbol (∩)/ **Wert - Marke/ 10/** Hakenkreuzsym-
bol 1941 Hakenkreuzsymbol (∩)
- Rs.: leer

●: 40,5 mm ø; Zink

Anmerkung:

Quelle: Sammlung Seibert, Usingen; Nachtrag zu: Hasselmann, Menzel.
Diese und andere Ausführungen der SS-Dienststellen sind in dem in Kürze
erscheinenden Nachtrag von Hasselmann aufgeführt.

Im Katalogteil benutzte und zitierte Literatur:

- Fillmann/Lindmann:** (Fillmann, Hans und Lindmann, Kai: (1991) LPG - Geld - Katalog des innerbetrieblichen Verrechnungsgeldes der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und verwandter Ausgabestellen der Deutschen Demokratischen Republik, kkk - Verlag Kai Lindmann, Sassenburg).
- Hasselmann:** (Hasselmann, Wolfgang: (1987) Berlin - Marken und Zeichen, Ernst Battenberg Verlag,

München).

Menzel: (Menzel, Peter: (1993) Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh).

Inserate

Suche für meinen Katalog „Müllmarken der DDR“ **Müllmarken** bis 1990 und nach der Währungsunion auch von der BRD bis 1994. An Dietmar Schäfer, Mühlenweg 25, D-14727 Premnitz, Telefon/Fax: 03386-283728.

500 verschiedene Marken, Zeichen, Jetons, Verprägungen etc. zu verkaufen. Rainer Seibert, Muffgasse 7, D-61250 Usingen, Tel.: 06081/12785

Wertmarken aus dem Bereich PLZ 97xxx (Unterfranken) Kauf und Tausch gesucht. Tel. 09721/27040. E. Ankenbauer, Adalbert Stifter Straße 12, D-97422 Schweinfurt.

Suche seltene **Wertmarken** aus dem **Land Bremen**: Bremen mit Aumund, Burgdamm, Grohn, Hemelingen, Huchting, (Farge-) Reum und Vegesack; Bremerhaven mit Geestemünde, Lehe, Unterweserstädte, Wesermünde, Wulsdorf. Dietrich, Seewenjestraße 65, D-28237 Bremen, ☎ 0421/616 55 29, FAX 0421/616 37 44.



MÜNZHANDEL + VERLAG B. STROTHOTTE

POSTFACH 42 36 · D - 33276 GÜTERSLOH · TEL. (0 52 41) 7 84 83 · FAX (0 52 41) 7 70 31



Scheuch-Kataloge

Wir haben die Verlags- und Vertriebsrechte für die **Scheuch-Kataloge** erworben.

Ab sofort sind diese Standardwerke über Münzen und Medaillen aus Porzellan und Ton wieder lieferbar.

Das Gesamtwerk von Karl Scheuch umfaßt folgende lieferbare Kataloge:

<u>Best-Nr.</u>		<u>DM</u>
332	Münzen aus Porzellan und Ton 4. Auflage 1978 164 Seiten, 792 Abbildungen, Karton-Einband	27,--
333	Spenden-Medaillen aus Porzellan und Ton 1. Auflage 1966 108 Seiten, 263 Abbildungen, Karton-Einband	25,--
334	Medaillen aus Porzellan-Band I-Ausgabeorte A - C 1. Auflage 1967 102 Seiten, 380 Abbildungen, Karton-Einband	25,--
335	Medaillen aus Porzellan-Band II-Ausgabeorte D - E 1. Auflage 1968/ Nachauflage 1995 112 Seiten, 496 Abbildungen, Karton-Einband	25,--
336	Medaillen aus Porzellan-Band III-Ausgabeorte F - M 1. Auflage 1969 124 Seiten, 508 Abbildungen, Karton-Einband	25,--
337	Medaillen aus Porzellan-Band IV-Ausgabeorte M (nur Meissen) bis Z 1. Auflage 1970 144 Seiten, 680 Abbildungen, Karton-Einband	25,--

Bestellungen an

Münzhandel + Verlag B. Strothotte
Postfach 4236, D-33276 Gütersloh

oder an jeden guten Münzen-Fachhändler